

Herausforderungen und Chancen am M&A-Markt für Süßwarenunternehmen in turbulenten Zeiten



Dr. Heiko Frank

Ein Gastbeitrag von
Dr. Heiko Frank (Partner)
und Marius Matis (Manager)
 von der WTS Advisory AG



Marius Matis

Die deutsche Süßwarenindustrie, eine traditionsreiche Branche mit einem weltweiten Ruf für Qualität und Vielfalt, steht vor erheblichen Herausforderungen. Angesichts volatiler und steigender Rohstoffpreise, veränderter Verbraucherpräferenzen und steigendem Nachfolgedruck auf mittelständische Unternehmen sieht sich die Branche gezwungen, sich anzupassen und neue Wege zu gehen. Doch neben den Herausforderungen gibt es auch Chancen, die dazu führen könnten, dass sich die Branche strukturell wandelt. Der Konsolidierungstrend der Branche schreitet weiter voran. Daraus entstehen neue Verbundorganisationen, die den Markt prägen.

Markttrends kompakt

Der M&A-Markt unterliegt regionalen und globalen Entwicklungen:

- **Marktkonsolidierung:** Wurden im Jahr 2018 noch 183 Transaktionen im Süßwarenssektor durchgeführt, liegt die Prognose für 2024 bei rund 80 Transaktionen. Das macht einen jährlichen Rückgang von ca. 16 Prozent aus und ist bezeichnend für immer größer werdende Unternehmensgruppen und weniger verfügbare Übernahmekandidaten.
- Auf Börsenmultiplikatoren hat dies allerdings nur geringen Einfluss. Grund hierfür könnte das Vertrauen der Anleger in die langfristigen Aussichten der Branche sein, selbst wenn kurzfristige Unsicherheiten den Transaktionsfluss beeinflussen. Ursache könnte der Markteintritt neuer Akteure sein, um auf aktuelle Konsumtrends wie z. B. vegane Varianten und nachhaltige Produkte zu reagieren.
- Die Multiplikatoren sind seit einem Jahr weitgehend stabil.
- Aufgrund des produzierenden, anlageintensiven Charakters der Branche stellt das EBIT die wohl repräsentativste Grundlage für eine Bewertungsindikation dar.

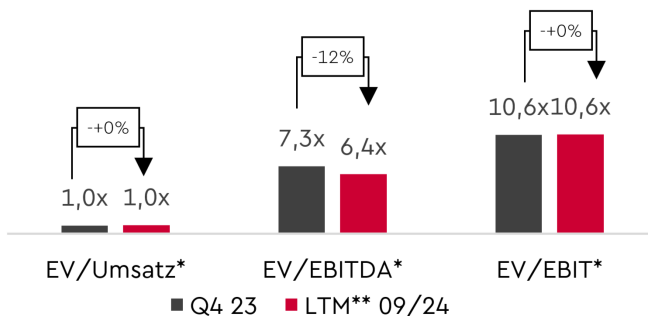


Abbildung 2: S&P Capital IQ (Abruf: 19. 9. 2024), *inklusive KMU Größenabschlag (40 %), ** LTM: last twelve months

Datum	Target	Land	Käufer	Land
25.01.2024	Hotel Chocolat Group	UK	Mars	USA
01.03.2024	Grupo CRM	Brazil	Nestlé	Switzerland
19.04.2024	Hussel, Arko, Eilles	Germany	Viba Sweets	Germany
17.07.2024	Insomnia Cookies	USA	Mistral Capital	USA
14.08.2024	Kellanova	USA	Mars	USA

Abbildung 3: Darstellung der TOP 5 Transaktionen (nach öffentlicher Relevanz) der Süß- und Backwarenbranche bis 9/2024 inklusive Käufer nach Ländern (global)

Süßwarentransaktionen

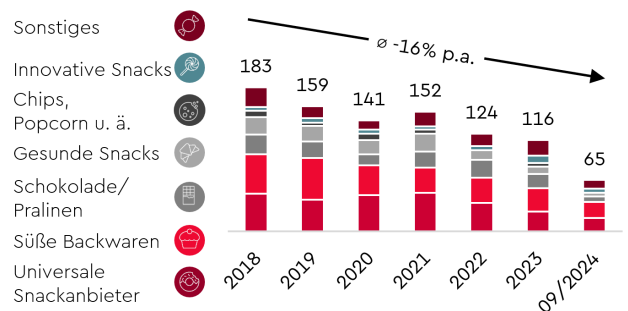


Abbildung 1: Anzahl der Süßwarentransaktionen von 2018 bis 9/2024 aufgeschlüsselt nach verschiedenen Süßwarenssektoren

Ausblick

Im aktuellen M&A-Umfeld ist davon auszugehen, dass sich die Unternehmensbewertungen erst dann wieder verbessern werden, wenn sich die Rohstoffmärkte nachhaltig normalisieren und damit die Unsicherheit in den Kostenstrukturen reduziert wird. Diese Umstände führten auch zu einer Zurückhaltung bei Cross-border-Transaktionen in 2023, die sich zunehmend wieder erholen. Außerdem ergeben sich gegenwärtig für Familienunternehmen mit herausfordernden Nachfolgekonnstellationen attraktive Möglichkeiten. Sie können die Phase nutzen, um Kooperationen oder stufenweise Nachfolgelösungen mit Marktbegleitern zu forcieren. Solche Partnerschaften bieten nicht nur eine strategische Entlastung, sondern ermöglichen auch einen flexiblen Übergang, um langfristige Wettbewerbsfähigkeit und Stabilität für die Mitarbeiter und das Lebenswerk zu sichern.

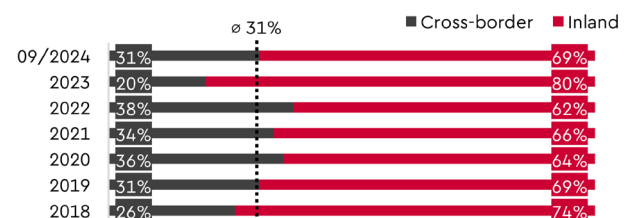


Abbildung 4: Aufgliederung der Transaktionen aus Abbildung 1 nach länderübergreifendem Target-Käufer-Verhältnis (Fotos und Grafiken: WTS Advisory AG)